

Ute Kraus  
**Im Labyrinth der Lügen**  
 München: cbj 2018 (EA 2016). 288 Seiten.  
 8,99 EUR. Ab 10 Jahren.  
 ISBN 978-3-57022-654-4

In dem Kinderroman werden ein missglückter Fluchtversuch und die daraus resultierenden Folgen für den Jungen Paul geschildert, der bei seiner Oma und seinem Onkel aufwächst. Geschickt kombiniert Krause den Alltag in der DDR mit einer Detektivgeschichte und lässt Historisches nebenbei einfließen. Ein literarischer Genuss mit vielen Spannungselementen!



Mawil  
**Kinderland: Eine Kindheit im Schatten der Mauer**  
 Berlin: Reprodukt 2019 (EA 2014).  
 296 Seiten. 9,95 EUR. Ab 10 Jahren.  
 ISBN 978-3-95640-176-3

Authentisch schildert Mawil in seinem Comic das Alltagsleben in der DDR im Jahre 1989. Erzählt wird eine Kindheitsgeschichte mit ungewöhnlichen Ereignissen – bedingt durch das politische Setting. Sowohl Figurenzeichnungen als auch Rauminszenierungen überzeugen in der Gestaltung und verfallen nicht in Ostalgie.



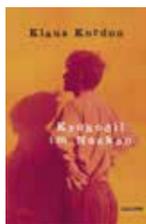
Flix  
**Da war mal was ...**  
 Hamburg: Carlsen 2014. 144 Seiten.  
 16,99 EUR. Ab 12 Jahren.  
 ISBN 978-3-551-79189-4

Jetzt in der erweiterten Neuauflage mit unveröffentlichten Geschichten: Über zwei Jahre lang präsentierte Erfolgsautor Flix monatlich im *Berliner Tagespiegel* ganzseitige Comicgeschichten, in denen er seine Freunde und Bekannten, Menschen aus Ost und West zu Wort kommen ließ. Sie erzählen von ihren ganz persönlichen Erinnerungen ans ehemals geteilte Deutschland. Ganz gleich, ob die Episoden amüsant, anrührend oder erschütternd sind, sie haben eines gemeinsam: Sie sind authentisch und machen Geschichte nachvollziehbar.



Dorit Linke  
**Jenseits der blauen Grenze**  
 Bamberg: Magellan 2016 (EA 2014).  
 304 Seiten. 16,95 EUR. Ab 14 Jahren.  
 ISBN 978-3-73485-602-0

Hanna und Andreas können ihre Träume in der DDR nicht verwirklichen. Sie entschließen sich dazu, im August 1989 das Land über die Ostsee schwimmend zu verlassen und blicken voller Hoffnung auf den Westen. Die sehr ungewöhnliche Erzählweise und der gezielt karge Sprachduktus Dorit Linkes machen den Roman zu einem der besten „Wende“-Romane der Gegenwart für Jugendliche.



Klaus Kordon  
**Krokodil im Nacken**  
 Weinheim: Beltz & Gelberg 2017 (EA 2002). 796 Seiten. 9,95 EUR.  
 Ab 14 Jahren.  
 ISBN 978-3-407-78632-6

Eine bewegende Geschichte, meisterhaft für Jugendliche erzählt! Manfred Lenz wird nach einem missglückten Fluchtversuch aus der DDR verhaftet und verbringt ein Jahr in einem Stasi-Gefängnis. Sensibel beschreibt Kordon die Einsamkeit, die Aussichtslosigkeit und die Enge in der Zelle sowie Lenz' Erinnerungen an sein Leben. Kordon entwirft so ein Meisterstück deutsch-deutscher Geschichte.



Klaus Kordon  
**Auf der Sonnenseite**  
 Weinheim: Beltz & Gelberg 2016 (EA 2009). 298 Seiten. 8,95 EUR.  
 Ab 14 Jahren.  
 ISBN 978-3-407-74239-1

Als Fortsetzung des Romans *Krokodil im Nacken* wird die Geschichte der Familie im Westen geschildert, die auch hier voller Höhen und Tiefen ist. Erzählt wird vom Zurechtfinden in der neuen Gesellschaft. Erneut lässt Kordon Manfred Lenz als Zeitzeugen auftreten und beschreibt akribisch die 1970er und 1980er Jahre. Eine überaus spannende Zeitreise!



Anne C. Voorhoeve  
**Lilly unter den Linden**  
 Ravensburger Verlag 2013 (EA 2004).  
 285 Seiten. 5,00 EUR. Ab 13 Jahren.  
 ISBN 978-3-473-58228-0

Dies ist die Geschichte einer ungewöhnlichen Flucht, denn die 13-jährige Lilly will 1988 nach dem Tod ihrer Mutter von Hamburg nach Jena ziehen. Dort wohnt ihre Tante. Die differenzierte Darstellung des Lebens in der DDR überzeugt ebenso wie die Figuren, die hervorragend gestaltet werden.

### Aufgelesen – Antiquarisch

Margarete Gorschenek, Peter Abraham (Hrsg.)  
**Wahnsinn! Geschichten vom Umbruch in der DDR**  
 Ravensburg: Otto Maier Ravensburg 1990. 300 Seiten.  
 Ab 12 Jahren. ISBN 978-3-473-35114-5  
 Zwanzig Autorinnen und Autoren aus der ehemaligen DDR erzählen von den Veränderungen nach der Wende aus der Sicht von Kindern. Damit gehört die Anthologie zu einem wichtigen Dokument der Ereignisse der Wendezeit.

Waldtraut Lewin  
**Ein Haus in Berlin • 1989 • Mauersegler**  
 Ravensburg: Ravensburger Verlag 2015 (EA 2002). 224 Seiten. Ab 14 Jahren. ISBN 978-3-473-58179-5  
 Der Schauplatz ist ein Berliner Hinterhaus vor dem Hintergrund des Jahres 1989. Nach und nach entfaltet Lewin ein Panorama von familiären und politischen Beziehungen und verzichtet dabei auf Schwarz-Weiß-Zuordnungen. Ein Roman von großer Vielschichtigkeit, der das Leben in Ost und West nachzeichnet.

Steffen Lüddemann  
**50 Hertz gegen Stalin**  
 Düsseldorf: Sauerländer 2007. 267 Seiten. Ab 13 Jahren.  
 ISBN 978-3-7941-8065-3

Joachim und seine Freunde sind angeödet von der stalinistischen Propaganda und der totalen Gleichschaltung der politischen Kultur in der sowjetischen Besatzungszone. Statt als Blauhemden in der FDJ mitzulaufen, kleben sie nachts Flugblätter und fahren nach West-Berlin, um sich mit anderen Freiheitsdenkern zu treffen. Unter Joachims Regie ersinnen sie einen verwegenen Plan: Sie bauen einen geheimen Radiosender. Im Jahr 1949 eine tödliche Entscheidung!

## DIE AKADEMIE: GÜTESIEGEL UND BUCHEMPFEHLUNGEN

Seit ihrer Gründung zeichnet die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e. V. monatlich Neuerscheinungen in den Sparten Jugend-, Kinder- und Bilderbuch aus. Sie gibt regelmäßig Medientipps zu aktuellen Apps und Hörbüchern, themenspezifische Lektüretipps zu Klima-, Umwelt- und Naturbüchern, leseanimierende Fußball-Buchtipps sowie „Extrablätter“ zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen heraus.



Die Akademie versucht auf diese Weise einen nachhaltigen Beitrag zur Kinder- und Jugendliteraturarbeit und Leseförderung zu leisten. Ihre monatlichen Auszeichnungen haben sich in den letzten 40 Jahren zu regelrechten „Gütesiegeln“ auf dem Kinder- und Jugendbuchmarkt entwickelt. Rückblickend ist festzustellen, dass aus vielen ehemaligen Verlagsneuerscheinungen, die ausgezeichnet wurden, mittlerweile sogenannte „Klassiker“ der Kinder- und Jugendliteratur geworden sind.

DEUTSCHE AKADEMIE  
 FÜR KINDER- UND JUGEND-LITERATUR



## LESUNGEN UND WORKSHOPS:

Die Akademie bietet anlässlich 30 Jahre Mauerfall im Jahr 2019 Lesungen und Workshops mit Autorinnen und Autoren aus Ost und West an. Sollten Sie Interesse haben, bitte wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle der Akademie. Dort können Sie erfahren, wann weitere Veranstaltungen geplant sind.

Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e. V.  
 Schelfengasse 1  
 97332 Volkach  
 Tel. 09381/4355  
 E-Mail: info@akademie-kjl.de  
 Internetseite: www.akademie-kjl.de

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zu Lesungen und Workshops:  
 Dr. Claudia Maria Pecher, Dr. Jana Mikota und  
 Josef Rößner M. A.

Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur wird unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Bezirk Unterfranken, der Stadt Volkach sowie von zahlreichen privaten und fördernden Mitgliedern.

Die Herausgabe dieses Flyers wurde unterstützt vom Sankt Michaelsbund, München.

Bayerisches Staatsministerium für  
 Wissenschaft und Kunst



Bezirk  
 Unterfranken



Sankt Michaelsbund  
 Das katholische Medienhaus

esels ohr

DEUTSCHE AKADEMIE  
 FÜR KINDER- UND JUGEND-LITERATUR



# GESCHICHTE(N) ERZÄHLEN VERBINDET



## 30 Jahre Mauerfall

## Buchtipps 2019

## 30 JAHRE MAUERFALL

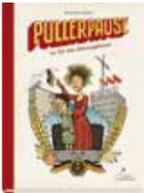
Am 9. November 2019 jährt sich der Fall der Berliner Mauer zum 30. Mal. Sie teilte Berlin in Ost und West und riss Freunde, Nachbarn und Familien auseinander. Der Berliner Mauerfall gilt als Weltereignis mit politischer Symbolkraft für ein wiedervereinigtes Deutschland im Zeichen der Demokratie. Aus diesem Grund hat sich die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur bereits im Frühjahr 2019 im Rahmen einer Kooperationstagung mit der Bayerischen Landeszentrale für politischen Bildungsarbeit u. a. mit Darstellungen der sog. „Wende“ in kinder- und jugendliterarischen Texten der letzten dreißig Jahre auseinandergesetzt. Ergänzend hierzu wurde eine Ausstellung zur Illustrationskunst im Kinderbuch der ehemaligen DDR und BRD im Museum Barockscheune in Volkach gezeigt. Die Begleithefte zur Ausstellung sind als Download-Materialien auf der Akademie-Homepage ([www.akademie-kjl.de](http://www.akademie-kjl.de)) noch verfügbar. Autorinnen und Autoren aus Ost und West waren an der Mainschleife zu Gast, um über ihre persönlichen Erfahrungen mit dem Jahr 1989 zu berichten und aus ihren Büchern vor Schülerinnen und Schülern zu lesen. Passend hierzu stellt die Akademie für Schüler, Familien, Büchereien und Schulen einen Flyer mit ausgewählten Büchern zu 30 Jahre Mauerfall bereit. Dies soll dazu anregen, sich generationenübergreifend und unter Einbezug von Kinder- und Jugendbüchern mit diesem wichtigen Themengebiet deutscher Geschichte auseinanderzusetzen. Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre!

### Aktuelle Buchtipps 2019 (nach Altersempfehlung sortiert)



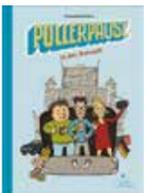
Franziska Gehm, Horst Klein  
**Hübendrüben. Als deine Eltern noch klein und Deutschland noch zwei waren**  
Leipzig: Klett Kinderbuch 2018. 40 Seiten.  
14,00 EUR. Ab 6 Jahren.  
ISBN 978-3-95470-184-1

Mit Buntstiftzeichnungen und einem Text, der wie mit einem Bleistift geschrieben ist, nähert sich das Bilderbuch dem Leben in der DDR und der BRD, greift kulturelle und alltägliche Unterschiede geschickt auf, kombiniert sie mit einem Augenzwinkern und macht so Erinnerungen lebendig. Ein gelungener Blick auf das Leben in zwei deutschen Staaten!



Franziska Gehm  
**Pullerpause im Tal der Ahnungslosen**  
Leipzig: Klett Kinderbuch 2016. 284 Seiten.  
12,95 EUR. Ab 8 Jahren.  
ISBN 978-3-95470-147-6

Ein historischer Zeitreiserooman, der seine Leserinnen und Leser in die DDR im Jahr 1987 entführt. Mit viel Humor nähert sich Gehm dem Alltag der Menschen in der DDR, spielt mit Klischees und erzählt von einer Zeit, die Kinder von heute neu kennen lernen müssen.



Franziska Gehm  
**Pullerpause in der Zukunft**  
Mit Vignetten von Horst Klein.  
Leipzig: Klett Kinderbuch 2019.  
Ca. 256 Seiten. 14,00 EUR. Ab 9 Jahren.  
ISBN 978-3-95470-209-1

Jobst vermisst seine Freunde Jule und Letscho, die er auf einer turbulenten Zeitreise in die DDR der späten 1980er Jahre kennengelernt hat. Kurzerhand holt er die beiden Jungpioniere zum Gegenbesuch in das heute wiedervereinigte Deutschland. Er will mit ihnen in die Geschichte eingreifen und das Kleinstadttheater von Jules Vater vor der Schließung durch „parasitäre Kapitalisten“ retten. Doch der böse Immobilienhai ist ausgerechnet Letschos erwachsenes Ich! Die Fortsetzung von *Pullerpause* im Tal der Ahnungslosen bereitet mit und ohne Vorkenntnisse des ersten Bandes gewaltigen Lesespaß.



Susan Schädlich  
**Wie war das in der DDR?**  
Hamburg: Carlsen 2019. 48 Seiten.  
5,00 EUR. Ab 8 Jahren.  
ISBN 978-3-551-25160-5

November 1989: Jubelnde Menschen auf der Berliner Mauer. Endlich geht die Zeit der deutschen Teilung zu Ende! Das ist erst 30 Jahre her – länger gibt es das Deutschland, wie wir es kennen, noch nicht. Warum war unser Land in zwei Staaten geteilt? Wie lebten die Menschen in der DDR? Was waren die Montagsdemonstrationen? Und was ist aus jener Zeit geblieben? Von 41 geteilten Jahren, von Sektoren, Rennpappe und Wiedervereinigung berichtet Susan Schädlich kindgerecht und lebendig.



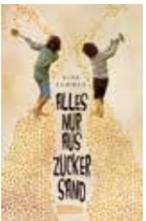
Katja Ludwig  
**Das Mauerschweinchen. Noras Geschichte – Arons Geschichte**  
Mit Vignetten von Uwe Heidschötter.  
München: cbj 2019. 216 Seiten. 13,00 EUR. Ab 9 Jahren.  
ISBN 978-3-570-17599-6

Als Wendebuch konzipiert erzählt der Kinderroman einerseits Arons Geschichte in Ost-Berlin und Noras Geschichte in West-Berlin. Sie kennen sich nicht, werden aber unverhofft zu Rettern eines Meerschweinchens. Ein überzeugender Ansatz, um Kindern das Leben in einer geteilten Stadt in den 1980er Jahren vorzustellen.



Julia Breinl  
**Mein Mauerfall**  
München: arsEdition 2019. 128 Seiten.  
15,00 EUR. Ab 10 Jahren.  
ISBN 978-3-8458-3191-6

Das Kinder- und Jugendsachbuch erzählt auf anschauliche Weise mit vielen Fotos, Karten und Berichten von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, wie es zur Teilung Deutschlands kam und wie das Leben im geteilten Deutschland aussah. Es erzählt vom Mauerbau, vom Kalten Krieg und von den Aufständen und Protesten, die schließlich mit dazu führten, dass die Grenzen 1989 wieder geöffnet wurden.



Dirk Kummer  
**Alles nur aus Zuckersand**  
Hamburg: Carlsen 2019. 176 Seiten.  
12,00 EUR. Ab 10 Jahren.  
ISBN 978-3-551-55390-4

Für Fred und seinen besten Freund Jonas ist jeder Tag ein Abenteuer. Am liebsten spielen sie in der verlassenen Fabrik, ganz in der Nähe der Grenze zu West-Berlin. Doch als bekannt wird, dass Jonas' Mutter einen Ausreiseantrag gestellt hat, werden die beiden aus ihrem unbeschwertem Alltag gerissen. Ab sofort dürfen sie sich nicht mehr treffen. Aber die Freunde haben einen Plan. Auch wenn Jonas die DDR verlässt, werden sie sich wiedersehen. Ganz sicher.



Norbert Zähringer  
**Zorro Vela. Ein Märchen aus dem kalten Krieg.**  
Stuttgart: Thienemann 2019. 335 Seiten.  
15,00 Euro. Ab 10 Jahren.  
ISBN 978-3-522-18530-1

René lebt in der DDR, liebt West-Comics und muss plötzlich erleben, wie ein sprechender Rabe an seine Fensterscheibe klopft. Doch es kommt noch besser: Gemeinsam mit Kindern aus West und Ost soll er die Welt retten. Geschickt kombiniert Zähringer historisches Wissen mit phantastischen Elementen. Eine ungewöhnliche, aber gelungene Annäherung an die deutsch-deutsche Geschichte.



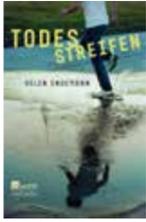
Judith Burger  
**Gertrude grenzenlos**  
Gerstenberg 2018. 240 Seiten.  
12,95 EUR. Ab 12 Jahren.  
ISBN 978-3-83695-957-5

Einfühlsam erzählt der Roman von der Freundschaft zweier Mädchen in schwierigen Zeiten. Themenfelder wie Familie, Freundschaft und Zusammenhalt sind Kindern auch heute wichtig und ermöglichen einen Zugang zu dem hier zeitgeschichtlich angelegten Kinderroman, der den Alltag von Kindern in der DDR in den 1970er Jahren beschreibt.



Maike Dugaro, Anne-Ev Ustorf  
**Mauerpost**  
München: cbj 2019. 335 Seiten.  
9,99 EUR. Ab 13 Jahren.  
ISBN 978-3-57031-253-7

Zwei Mädchen, eine geteilte Stadt und eine Brieffreundschaft. Ines und Julia tauschen heimlich Briefe zwischen Ost- und West-Berlin. Was zunächst als eine Mädchenfreundschaft beginnt, entwickelt sich nach und nach zu einer Familientragödie. Aus der Perspektive zweier Jugendlicher werden die letzten Monate der DDR geschildert.



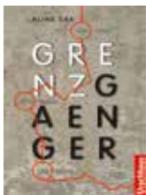
Helen Endemann  
**Todesstreifen**  
Hamburg: Rowohlt 2019. 208 Seiten.  
10,00 EUR. Ab 13 Jahren.  
ISBN 978-3-499-21841-5

1985: Während der 15-jährige Ben im Westen ein Sportinternat besucht, leidet der 17-jährige Marc nur wenige Kilometer östlich am strengen System der DDR. Als Bens Internat zu einem freundschaftlichen Wettkampf nach Ost-Berlin eingeladen wird, sieht Marc seine Chance zur Flucht gekommen – denn auf einem Mannschaftsfoto von Bens Schule hat er entdeckt, dass sich die beiden zum Verwechseln ähnlich sehen! Marc und seine Freunde überlegen sich zusammen mit Bens Freunden einen waghalsigen Fluchtplan – direkt über die Berliner Mauer.



Dorit Linke  
**Wir sehen uns im Westen**  
Hamburg: Carlsen 2019. 112 Seiten.  
4,99 EUR. Ab 13 Jahren.  
ISBN 978-3-551-31841-1

Ost-Berlin im Frühjahr 1988: Nina und Lutz sind verliebt und verbringen so viel Zeit wie möglich miteinander. Sie wissen, dass es plötzlich zu Ende sein kann, denn Ninas Eltern haben einen Ausreiseantrag aus der DDR gestellt. Und tatsächlich muss Nina Ost-Berlin verlassen, ohne dass sie sich von Lutz verabschieden kann. Aber die beiden schreiben sich Briefe und glauben fest daran, dass sie sich im Westen wiedersehen. Und dann hört Lutz in der Nacht vom 9. November 1989, dass die Grenze offen ist ...



Aline Sax  
**Grenzgänger**  
Aus dem Englischen von Eva Schweikart.  
Stuttgart: Urachhaus 2019. 450 Seiten.  
Ab 14 Jahren.  
ISBN 978-3-82515-179-9

Ein Familienroman, der die Geschichte der DDR an unterschiedlichen historischen Punkten markiert und aus der Sicht von drei Generationen erzählt. Trennungen, Abschiede, aber auch der Wunsch nach Akzeptanz und Freiheit werden gekonnt in die Handlung integriert und entwerfen ein vielschichtiges Gesellschaftspanorama.



Maike Stein  
**Ein halber Sommer**  
Mit Illustrationen von Carina Crenshaw.  
Hamburg: Friedrich Oetinger 2019.  
272 Seiten. Ab 14 Jahren.  
ISBN 978-3-7891-1051-1

Berlin, Frühsommer 1961. Die Grenze ist nur eine weiße Trennlinie auf den Straßen der Stadt. Die Passkontrollen sind lästig, aber halten weder Marie noch Lennie davon ab, die Grenze zu überqueren. Denn sie haben einander gefunden und damit eine Liebe, die sie beide für unmöglich gehalten hatten. Nichts kann sie trennen. Glauben sie. Doch im August reißt der Mauerbau die Stadt entzwei und die beiden Mädchen auseinander.

### Wichtige Neuauflagen – eine Auswahl



Hanna Schott  
**Fritzi war dabei: Eine Wendewundergeschichte**  
Mit Illustrationen von Gerda Raidt.  
Leipzig: Klett Kinderbuch 2016 (EA 2009).  
96 Seiten. 9,95 EUR. Ab 7 Jahren.  
ISBN 978-3-95470-015-8

Aus kindlicher Perspektive wird von den Ereignissen in der DDR im Herbst 1989 erzählt. Trotz mancher Vereinfachungen ist ein Kinderroman gelungen, der vor allem jüngeren Kindern von der Wende in einem sachlichen Ton berichtet. Auch die Illustrationen mit ihrer Fokussierung auf die friedliche Revolution überzeugen.



Klaus Kordon  
**Die Flaschenpost**  
Weinheim: Beltz & Gelberg 1999 (EA 1988).  
180 Seiten. 6,95 EUR. Ab 10 Jahren.  
ISBN 978-3-407-78378-3

Erzählt wird von der Freundschaft zweier Kinder, die im geteilten Berlin leben. Zugleich zeigt Kordon, wie jugendliche Neugierde sich über politische Grenzen hinwegsetzen kann, ohne dabei wertend zu sein. Der Autor differenziert, zeigt positive und negative Seiten beider politischer Systeme. Der Roman kann als ein Plädoyer für ein Miteinander gelesen werden.